

Verlag Dr. Eysler & Co. in Berlin SW

ROLAND

HERAUSGEBER Dr. LEO LEIPZIGER

Wochenschrift für Gesellschaft, Kunst, Finanz

erscheint ab 1. Januar 1921 in dem unterzeichneten Verlage in modernem, auffallendem Gewande und erheblich erweitertem Umfange. Als ein Organ, das das gesamte wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben und seine Auswirkungen in der Kunst widerspiegelt und darum auch die Gebiete des Sports, der Mode, des Theaters und Films sowie der bildenden Künste eingehender berücksichtigen wird als bisher. Auch der Börsen- und Handelsteil wird unter der alten bewährten Leitung wesentlich ausgestaltet und vergrößert werden.

Neben den Begründer des „Roland von Berlin“ Dr. Leo Leipziger, der auch weiterhin als Herausgeber und Hauptschriftleiter des neuen „Roland“ zeichnen wird und seinen bisherigen erprobten Stab werden neue Mitarbeiter treten, die durch interessante und glänzend geschriebene Artikel mit dazu beitragen werden, den

„Roland“

zu einer volkstümlichen großen deutschen Wochenschrift zu machen, die in handlichem Format und zu billigem Preise Unentbehrliches bietet. Es kann dann nicht fehlen, daß sich der Freundes- und Leserkreis des „Roland“ an allen Orten des Reiches schnell erweitert, besonders, wenn der deutsche Sortimentsbuchhandel uns in der Verbreitung der neugestalteten Wochenschrift freundlicherweise energisch unterstützt.

Bezugsbedingungen:

Quartalspreis: 10.- Mark Ladenpreis / 6.- Mark netto

Einzelpreis: 1.- Mark Ladenpreis / 0.60 Mark netto

ab 11 Expl. 0.58 Mark / ab 100 Expl. 0.55 Mark netto

Remissionsrecht!

Da wir dem verehrl. Sortimentsbuchhandel die Einführung des neuen „Roland“ nach Möglichkeit erleichtern wollen, werden wir Remittenden bis zu 25% des Bezuges pro I. Quart. 1921 annehmen. Später müssen wir aber den Höchstsatz von 15% gelten lassen.

Wir hoffen gern, daß sie sich bei diesen günstigen Bedingungen im eigensten Interesse lebhaft für unser Blatt verwenden werden und bitten um Ihre geschätzte umgehende Bestellung.

Hochachtungsvoll

Dr. EYSLER & Co.

Berlin SW68, im Dezember 1920